

Konzeption der Nachmittagsbetreuung an der Kath. Grundschule Eversten

Stand: März 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	2
2. Zielsetzung	2
2.1. Schwerpunkte	2
2.2. Förderung	2
3. Tagesstruktur	2
3.1. Zeitliche und Inhaltliche Organisation	3
3.1.1 Ankunft und Mittagessen (13:00 Uhr).....	3
3.1.2 Freispiel (13:30 Uhr).....	3
3.1.3. Hausaufgaben (14:00 Uhr).....	3
3.1.4. Aktivitäten und Freispiel (14:30/14:55 Uhr).....	3
3.2. Räumliche Ausstattung	3
4. Abholzeiten	4
5. Kooperationsstruktur	4
5.1. Kooperation mit der Schule	4
5.2. Kooperation mit den Eltern	4
5.3. Außerschulische Kooperationspartner	4
6. Formelles	5
6.1. Träger	5
6.1. Personal	5
6.2. Finanzierung	5
6.3. Aufsicht	5
6.4. Haftung	5
6.5. Abwesenheit	5
7. Schlusswort	5

1. Vorwort

Heutzutage ist die Herausforderung immer größer, Kinder und Beruf miteinander zu vereinbaren. Um unsere Familien in dieser Entwicklung zu unterstützen begann der Förderverein der Katholischen Grundschule in Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schulleitung, dem Schulvorstand und der Elternvertretung eine verlängerte Nachmittagsbetreuung in den Räumen der Schule anzubieten. Allen Beteiligten war es wichtig, dass die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung betreut werden, gemeinsam mit anderen Kindern, die sie aus der Schule schon kennen, und unter Mitarbeit der aus dem Vormittagsbereich bekannten pädagogischen Mitarbeiterinnen.

Bei dem Betreuungsangebot handelt es sich um eine Einrichtung im Rahmen der Jugendhilfe, welche gemäß § 45 Sozialgesetzbuch (SGB) Aches Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe und dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) eine Betriebserlaubnis als „Sonstige Tageseinrichtung“ benötigen. Eine Betriebserlaubnis des Niedersächsischen Kultusministeriums für das Betreuungsangebot liegt vor. In der vorliegenden Konzeption stellen wir unser Angebot vor und geben einen Einblick in die tägliche Arbeit der Nachmittagsbetreuung an der Katholischen Grundschule Eversten.

2. Zielsetzung

Unser Angebot soll den Eltern als Hilfe bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dienen. Die Nachmittagsbetreuung beginnt im Anschluss an die Unterrichtszeit. Durch die Betreuung wird den Kindern ermöglicht, ihre freie Zeit selbständig zu gestalten, an Aktivitäten teilzunehmen und ihre Hausaufgaben in ruhiger Atmosphäre zu erledigen. Somit hoffen wir sowohl das Bedürfnis der Kinder nach Ruhe, Bewegung und sozialer Begegnung, als auch das Bedürfnis der Eltern nach einer außerschulischen pädagogischen Betreuung zu erfüllen

2.1. Schwerpunkte

Ziel unserer pädagogischen Arbeit ist es, die Erziehung und Bildung der Kinder, altersgerecht und entwicklungsbedingt zu fördern und die gesunde Entwicklung zu reflektierten, verantwortungsvollen und empathischen Menschen zu unterstützen. Hierzu werden folgende Aspekte verfolgt:

- Selbstwertgefühl und Selbständigkeit
- Vertrauen und Hilfsbereitschaft
- Gemeinschaftsgefühl
- friedliche Konfliktbewältigung/ Konfliktmanagement
- Teamfähigkeit und kompetentes soziales Verhalten
- Tischmanieren
- Umweltbewusstsein

2.2. Förderung

In fast jedem Jahrgang an unserer Schule finden sich ausländische Kinder die keine bzw. wenige Deutschkenntnisse besitzen. Diesen Kindern fällt es häufig schwer, in der Freizeit mit deutschsprachigen Kindern Kontakte aufzunehmen und Freundschaften zu schließen. Zusätzlich zum schulischen Förderunterricht haben sie in der Nachmittagsbetreuung die Möglichkeit, außerhalb des Unterrichtes andere Kinder kennenzulernen und durch Spiel und Spaß Sprachbarrieren abzubauen.

3. Tagesstruktur

Unsere Nachmittagsbetreuung beginnt täglich nach Unterrichtsende. Sie umfasst ein warmes Mittagessen, die betreute Hausaufgabenzeit und die Freizeitgestaltung in Form verschiedener Angebote und Projekte.

3.1. Zeitliche und Inhaltliche Organisation

3.1.1 Ankunft und Mittagessen (13:00 Uhr)

Die Kinder kommen selbständig zu den eingeteilten Essensbereichen. Das Mittagessen wird täglich von der Kantine der Baumhaus Werkstatt gGmbH frisch zubereitet und angeliefert. Die Kinder essen an vier Tischen, die jeweils von einem/r Betreuer*in unterstützt werden. Die gemeinsame Mittagszeit beginnt mit einem Tischspruch. Während des Essens wird auf Tischmanieren und eine angebrachte Atmosphäre geachtet. Im Anschluss an das Mittagessen helfen eingeteilte Kinder beim Abräumen und sauber machen.

3.1.2 Freispiel (13:30 Uhr)

Nach dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit, für ca. 30 Minuten auf dem Schulhof, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle bzw. den Betreuungsräumen, zu spielen.

3.1.3. Hausaufgaben (14:00 Uhr)

Die Erledigung der Hausaufgaben ist von Montag bis Donnerstag fester Bestandteil der Nachmittagsbetreuung. Für die Hausaufgabenzeit (1/2 bis 1 Stunde) stehen zwei Klassenräume zur Verfügung (Raum 0.18 und 0.24). Die Kinder sind nach Altersstufen aufgeteilt: 1. und 2. Klasse und 3. und 4. Klasse teilen sich jeweils einen Klassenraum. Die Kinder haben in der Hausaufgabenbetreuung die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu einer fest vereinbarten Zeit in einer ruhigen Umgebung selbstständig zu erledigen. Hierbei erhalten sie bei Bedarf Hilfestellungen von den anwesenden Betreuungskräften. Ziel ist es jedoch, dass die Kinder lernen, selbständig ihre Hausaufgaben zu machen.

Die Kontrolle der Hausaufgaben bleibt weiterhin in der Verantwortung der Eltern.

3.1.4. Aktivitäten und Freispiel (14:30/14:55 Uhr)

Die Kinder haben nach den Hausaufgaben die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, ob sie an Aktivitäten teilnehmen möchten oder es vorziehen, frei zu spielen. Viele Kinder gehen auf den weiträumigen Schulhof und können dort die verschiedenen Spielgeräte und Spielflächen nutzen. Zudem haben sie die Möglichkeit, in der Pausenhalle von dem ausgiebigen Spielesortiment Gebrauch zu machen, Schach oder Tisch-Kicker zu spielen, ein Buch zu lesen, zu zeichnen, sich zu bewegen oder mit einer der Betreuungskräfte in die Turnhalle zu gehen. Die Erwachsenen sind in dieser Zeit Spiel- und Ansprechpartner für die Kinder. Es wird großer Wert darauf gelegt, dass die Kinder selbständig ihre Zeit gestalten. Sie lernen somit, die Freizeit als Raum für die Entwicklung ihrer eigenen Persönlichkeit zu nutzen. So können sie selbst Spielpartner, Spielmaterial und Spielort bestimmen; sie können auf unterschiedliche Weise ihren Interessen nachgehen und ihre Kompetenzen und Talente entdecken.

Zusätzlich bieten wir in dieser Zeit, je nach Interesse der Kinder, verschiedene Aktivitäten an. Diese Aktivitäten dienen zur Förderung kreativer, musikalischer, sportlicher und naturwissenschaftlicher Interessen und fördern die Sozialisation in der Gruppe.

Beispiele von Aktivitäten, die in der Nachmittagsbetreuung angeboten werden:

- Tanzen
- Traumreisen
- Malen und Zeichnen
- Basteln
- Backen und Kochen
- Weben und Nähen
- Sportspiele für drinnen und draußen

3.2. Räumliche Ausstattung

Der Nachmittagsbetreuung stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Gruppenraum 1 (Raum 019): Der Gruppenraum wird genutzt für Kreativ- und Gruppenangebote. Er dient auch als Rückzugsraum und kann mit Sitzmöglichkeiten, mit Decken und Kissen ausgestattet werden.
- Gruppenraum 2 (Raum 030): Der Gruppenraum wird für Bastel- und Kreativangebote, sowie für AG-Angebote genutzt.
- Sporthalle der Schule: Die Turnhalle steht für Freizeit-, Bewegungs- und Sportangebote zur Verfügung.
- Klassenräume der Schule: Es gibt 2 feste Klassenräume für die Anfertigung der Hausaufgaben.
- Küche: Die Schulküche bietet die Möglichkeit zum Backen und Kochen.

- Pausenhalle: Die große Pausenhalle wird während der Nachmittagsbetreuung stark genutzt. Hier gibt es Kicker- und Schachische, große Tische für Legobauten, Domino legen und Brettspiele und viel Raum für selbständiges Spielen bei schlechtem Wetter.
- Schulhof: Auf dem Schulhof befinden sich mehrere Schaukeln, Drehgeräte, Klettergerüste, ein Sandkasten und ein Fußballfeld. Diese werden von den Kindern intensiv genutzt.
- Lehrgarten: Der rückwärtige Außenbereich bietet verschiedene Nutzungsmöglichkeiten. Zum einen kann die große Wiese für Gruppenspiele, wie Cricket, Wikingerschach oder Boules und auch für Wettspiele und Gruppenturniere verschiedener Art genutzt werden, zum anderen bieten die naturbelassenen Kletter- und Balanceelemente als auch die zahlreichen Bäume, Sträucher und Grünflächen gute Möglichkeiten für erlebnispädagogische und naturbezogene Aktionen.

4. Abholzeiten

Um einen ungestörten täglichen Ablauf der Nachmittagsbetreuung zu gewährleisten, haben wir allgemein verbindliche Abholzeiten (13:55 und 16:00 Uhr). Feste Abholzeiten ermöglichen es uns, ein Angebot von interessanten, lehrreichen und erlebnisvollen Aktivitäten und Projekten zu gestalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass solch ein Angebot ohne die regelmäßige und unbehinderte Teilnahme der Kinder nicht möglich ist.

5. Kooperationsstruktur

Um die uns anvertrauten Kinder optimal unterstützen und begleiten zu können, ist uns eine Zusammenarbeit mit der Schule, den Lehrkräften und den Eltern bzw. sorgerechberechtigten Personen sehr wichtig.

5.1. Kooperation mit der Schule

Das Betreuungspersonal steht in regelmäßigem Austausch mit den Lehrkräften. Probleme und Aufgaben werden gemeinsam mit der Schulleitung besprochen. Sollten sich Probleme mit individuellen Schülern bemerkbar machen (z.B. regelmäßiges problematisches Sozialverhalten) wird gemeinsam mit Schulleitung, Lehrern und Eltern das weitere Vorgehen besprochen.

5.2. Kooperation mit den Eltern

Die Elternarbeit ist für uns von großer Bedeutung. Eltern werden frühzeitig zu Informationstagen und Elternabenden eingeladen. Wichtige Informationen werden schriftlich weitergegeben. Die Mitarbeiter*innen der Nachmittagsbetreuung stehen den Eltern jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung. Per Mobiltelefon sind die Betreuungskräfte während der Betreuungszeit erreichbar.

5.3. Außerschulische Kooperationspartner

Die pädagogische Freizeitgestaltung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachmittagsbetreuung. Um ein ansprechendes Angebot gestalten zu können werden regelmäßig außerschulische Kooperationspartner miteinbezogen. Einmal wöchentlich begeben sich die Kinder zu dem städtischen Abenteuerspielplatz, der fußläufig zu erreichen ist. Dort werden ihnen Lernerfahrungen ohne direkten Einfluss von Erwachsenen und die Auseinandersetzung mit anderen Kindern in einem dennoch geschütztem Raum ermöglicht.

In regelmäßigen Abständen finden zudem Ausflüge statt, die das Lern- und Aktivitätsangebot weit über die Möglichkeiten des schulischen Umfelds erweitern.

Beispiele von Ausflugszielen:

- Botanischer Garten
- Waldhaus Wildenloh
- Baumhaus gGmbH
- Fridolin Spielscheune

6. Formelles

6.1. Träger

Träger der außerschulischen Nachmittagsbetreuung in der Katholischen Grundschule Eversten ist:

Förderverein Katholische Grundschule Eversten e.V.
Vorstand: Matthias Brand, Elka Nast, Jennifer Ehrenberg, Nicole Engelhardt
Lerigauweg 58, 26131 Oldenburg
Vereinsregister: VR 2313 Registergericht: Amtsgericht Oldenburg
Kontakt: E-Mail: foerderverein-lerigau@gmx.de

6.1. Personal

Für die Betreuung der Kinder stehen regelmäßig vier (bis 14:00 Uhr) bzw. drei (bis 16:00 Uhr) Betreuungskräfte zur Verfügung. Eine pädagogische Fachkraft (Sonderpädagogin oder Erzieherin) ist jederzeit anwesend und betreut die Kinder zusammen mit pädagogischen Mitarbeiter*innen und Student*innen. Der Einsatz der Betreuungskräfte erfolgt an festen Tagen.

6.2. Finanzierung

Die Kosten der Nachmittagsbetreuung setzen sich grundsätzlich aus Personal-, Verpflegungs- und Aktivitätskosten zusammen. Die Gebühren für die Nachmittagsbetreuung betragen pro Kind 110,00€/mtl. Das Mittagessen kostet monatlich zurzeit 43,40€.

6.3. Aufsicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit dem Eintreffen und Anmelden des Kindes bei den Betreuungskräften am Mittagstisch. Das Kind ist von seinen Eltern oder einer bevollmächtigten Person abzuholen und verabschiedet sich bei der aufsichtführenden Betreuungskraft. Damit ist die Aufsichtspflicht der Nachmittagsbetreuung beendet.

Wenn eine schriftliche Einwilligung der Eltern/Sorgeberechtigten vorliegt, dürfen Kinder ohne Begleitung nach Hause gehen. Sie werden zu den im Voraus vereinbarten Zeiten aus der Betreuung entlassen.

6.4. Haftung

Der Träger haftet nicht für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe und anderer persönlicher Gegenstände der Kinder.

6.5. Abwesenheit

Sollte ein Kind nicht wie gewohnt an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen können, müssen die zuständigen Betreuungskräfte so schnell wie möglich informiert werden. Da die Nachmittagsbetreuungsplätze sehr begehrt sind und eine lange Warteliste besteht, behalten wir uns das Recht vor, Kinder, die regelmäßig fehlen oder früher abgeholt werden, von der Nachmittagsbetreuung abzumelden. Sollte sich eine solche Situation anbahnen, wird rechtzeitig mit den Eltern Kontakt aufgenommen und vor einer eventuellen Abmeldung gewarnt.

Dies gilt jedoch nicht für entschuldigtes Fehlen, wie Krankheit oder zeitlich begrenzte und vorher abgesprochene Angelegenheiten, wie Konfirmationsunterricht, Schwimmkurs oder ähnliches.

Bei fieberhaften oder ansteckenden Erkrankungen darf das Kind nicht an der Nachmittagsbetreuung teilnehmen. Verdacht auf solch eine Erkrankung soll unverzüglich dem Personal der Nachmittagsbetreuung mitgeteilt werden, da bestimmte ansteckende Erkrankungen dem Gesundheitsamt zu melden sind und Maßnahmen gegen eine Weiterverbreitung getroffen werden müssen.

Stellen wir eine Erkrankung während der Betreuungszeit fest, werden die Eltern schnellstmöglich informiert und gebeten, das Kind frühzeitig abzuholen. Im Falle eines Unfalls teilen die anwesenden Betreuungskräfte den Eltern das Geschehen und die eingeleiteten Maßnahmen so schnell wie möglich mit. Obwohl Unfälle und Krankheiten selten vorkommen müssen wir in solchen Fällen schnell handeln können. Aus diesem Grund ist es äußerst wichtig, dass die Notfalltelefonliste stets aktuell ist und veränderte Rufnummern immer umgehend bekannt gegeben werden.

7. Schlusswort

Diese Konzeption ist die Arbeitsgrundlage unserer Nachmittagsbetreuung. Sie wird in regelmäßigen Zeitabständen reflektiert und wenn nötig aktualisiert. Für Anregungen und/oder Verbesserungsvorschläge sind wir stets offen und bitten Sie, diese an den Vorsitzenden des Fördervereins zu richten.